



Hygiene- und Maßnahmenkonzept für Konzerte
der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e. V.
zur SARS-CoV-2-Pandemie im Marstall

Vorgelegt durch den Vorstand, Stand 21.10.2020

1) Konzertprojekte

Die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen (TLMA) veranstaltet sowohl die Konzertreihe Noten mit Dip als auch Kammerkonzerte in den Säulenhallen des Marstalls oder im Achteckhaus. Dabei wird der Verordnung des Freistaates Thüringen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus in der jeweils gültigen Fassung in Gänze Rechnung getragen.

- Die Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 m wird durchgesetzt.
- Alle Zuschauer sowie das Personal sind verpflichtet, während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Während sich die Zuschauer an ihrem Sitzplatz befinden, dürfen sie ihre Mund-Nase-Bedeckung ablegen. Die TLMA empfiehlt, auch am Sitzplatz eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.
- Das Personal ist zusätzlich verpflichtet, Handschuhe zu tragen.
- Martina Langenberger als Vorstand der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e. V. ist die verantwortliche Person aller Veranstaltungen. Gemeinsam mit dem Personal verpflichtet sie sich zur Einhaltung dieses Konzeptes. Bei Zuwiderhandlungen können unverzüglich Hausverbote ausgesprochen werden.

1) Zuschauer

a) Ticketkauf

Konzertreihe Noten mit Dip:

Für die Konzertreihe Noten mit Dip sind die Karten im Vorfeld der Veranstaltung per E-Mail oder Telefon auf Rechnung zu erwerben.

Sonstige Konzerte:

Für alle weiteren Konzerte der Thüringer Landesmusikakademie können Karten sowohl im Vorfeld als auch in Ausnahmefällen am Einlass erworben werden. Der Mindestabstand und die Hygienevorschriften werden dabei eingehalten.

b) Einlasskontrolle

Beim Einlass wird nicht nur auf die Gültigkeit und Richtigkeit der Eintrittskarte geachtet, es wird auch sichergestellt, dass Personen mit Symptomen einer COVID-19-Erkrankung oder Personen mit jeglichen Erkältungssymptomen abgewiesen werden. Am Einlass, aber auch an anderen relevanten Punkten, steht Desinfektionsmittel für die Zuschauer bereit.

c) Sitzgelegenheiten

Im Konzertraum Franz-Liszt-Halle sind Stuhlgruppen aufgestellt, die untereinander einen Abstand von mindestens 1,5 m haben. Die Stuhlgruppen werden aufgrund der bei der Reservierung angegebenen Personenzahl gebildet. jeder Stuhlgruppe sitzen nur Angehörige eines Haushaltes oder Angehörige zweier Haushalte. Die jeweilige Stuhlgruppe ist mit einer Nummer versehen, die dem Zuschauer mitgeteilt wird.

Im Konzertraum Achteckhaus stehen die Stuhlreihen in ausreichend großem Abstand zueinander (mind. 1,5 m). Bei der Platzierung sind zwischen Personen zweier Haushalte zwei Stühle frei zu lassen.

d) Lenkung der Zuschauerströme

Von Betreten des Gebäudes bis zum Sitzplatz und auch wieder heraus gilt ein Einbahnstraßensystem, das durch Personenleitsysteme und Bodenmarkierungen sichtbar gemacht wird. Dadurch sind sich kreuzende Begegnungen ausgeschlossen und der Abstand von mindestens 1,5 m wird eingehalten.

Der Weg zu den Toiletten erfolgt über das Treppenhaus. Hier ist besonders auf die Verwendung einer Mund-Nase-Bedeckung zu achten. Für den Marstall gilt: Bewegungseingeschränkte Personen nutzen einzeln und mit Mund-Nase-Bedeckung den Fahrstuhl.

Das Personal stellt sicher, dass alle Regeln eingehalten werden und führt die Zuschauer gegebenenfalls zu den jeweiligen Sitzplätzen

e) Erfassung der Personalien

Die notwendigen Personalien der anwesenden Personen werden auf einem Personalbogen am Einlass erfasst. Die Zuschauer, die nicht gewillt sind, ihre Personalien preiszugeben, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Die Bögen werden für eine eventuelle Kontaktnachverfolgung 6 Wochen aufbewahrt und dann datenschutzkonform vernichtet.

f) Information an das Publikum

Allgemeine Schutzmaßnahmen, insbesondere die Händehygiene, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, die Abstandsregelungen sowie Einhaltung der Husten- und Niesetikette werden per Aushang kommuniziert.

g) Reinigung und Desinfektion im Zuschauerbereich

Die Toiletten werden vor jedem Konzert gereinigt und desinfiziert. Die Stühle und alle Flächen, mit denen die Zuschauer mit den Händen in Berührung kommen können, werden vor jedem Konzert gereinigt. Die mit den Erfassungsbögen ausliegenden Stifte werden vor jedem Konzert ausgetauscht bzw. gereinigt.

h) Lüftung

Alle 30 Minuten erfolgt eine 10minütige Lüftungspause. Alternativ können bei gutem Wetter die Fenster der Säulenhalle während des Konzertes auf der maximalen Stellung geöffnet bleiben.

i) Kapazitäten (inkl. Mitwirkende)

| | | |
|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Franz-Liszt-Halle: | 153 m ² | -> maximal 58 Personen |
| Max-Reger-Halle: | 232 m ² | -> maximal 60 Personen |
| Achteckhaus: | 300 m ² | -> maximal 150 Personen |

j) Besonderheiten bei der Konzertreihe Noten mit Dip

Statt des Buffets im Anschluss an das Konzert wird den Zuschauern zum Konzert ein Snack gereicht. Dieser wird in mit Folie abgedeckten Schälchen auf den Stühlen bereitgestellt.

2) Mitarbeitende und Musizierende

Die Mitarbeitenden und Musizierenden achten in einer permanenten Selbstüberprüfung auf Zeichen wie Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten. Wenn eines oder mehrere dieser Zeichen auftreten, verbleibt die Person zu Hause und sollte sich einem SARS-CoV-2-Test unterziehen.

Die Beachtung der Händehygiene und Husten-/Niesetikette wird angemahnt. Desinfektionsmittel werden vorgehalten.

Für die Musizierenden wird besonders hinter der Bühne Desinfektionsmittel vorgehalten, das vor und nach jedem Auftritt zu nutzen ist.

Im Übrigen gilt für die Mitarbeitenden das allgemeine Hygiene- und Maßnahmenkonzept des Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e. V. in der jeweils gültigen Fassung.